

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>		
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>		
Sitzung am:	<b>26. Oktober 2017</b>		
Sitzungsort:	<b>Rathaus Potschappel</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>18:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>19:40 Uhr</b>

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>
Sitzung am:	<b>26. Oktober 2017</b>

<b>Sitzungsteilnehmer</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Vorsitzender</b> Uwe Rumberg	Oberbürgermeister	
<b>Stadträtinnen/Stadträte</b> Jutta Ebert Alexander Frenzel Frank Gliemann Peter Heinzmann Thomas Käsemodel Norbert Mayer Michael Richter Martin Rülke Katrin Schulze Günter Specht Dr. Olaf Wasner Heidrun Weigel		bis 19.15 Uhr, bis TOP 11         ab 18.11 Uhr, ab TOP 4 als Gast
<b>Bürgermeister</b> Peter Pfitzenreiter Jörg-Peter Schautz	Erster Bürgermeister Zweiter Bürgermeister	
<b>Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen</b> Jörg Böhme Andreas Funk Sandra Hanke Dr. Antje Hegewald Holger Leuschner Katrin Reis Korina Tillig Helmut Weichlein	Leiter Stabsstelle Beteiligungssteuerung Amtsleiter Finanzverwaltung Schriftführerin Technische Prüferin Rechnungsprüfungsamt Amtsleiter Hauptamt Büroleiterin Oberbürgermeister Sachbearbeiterin FPE Juristischer Referent	
<b>Abwesenheit:</b> <b>Stadträtinnen/Stadträte</b> Klaus Wolframm		entschuldigt, privat

Zuhörer: 2

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass der Tagesordnungspunkt drei (B 2017/051 – Verkauf des Flurstückes 531/2 der Gemarkung Deuben) von der Tagesordnung genommen wird, da der Käufer sein Angebot zurückgezogen hat. Weitere Änderung zur Tagesordnung gibt es nicht. Damit ist die geänderte Tagesordnung angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Finanz- und Verwaltungsausschuss</b>
Sitzung am:	<b>26. Oktober 2017</b>

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. August 2017
3. Informationen und Anfragen  
- Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. August 2017**

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Informationen und Anfragen**

##### **- Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital**

Herr Richter bemerkt, dass momentan vom Aldi Parkplatz (Ampelanlage) kommend auf die Dresdner Straße nur links abgebogen werden darf. Wenn gleichzeitig ein Fahrzeug von der Bürgerstraße (Krankenhaus) rechts auf die Dresdner Straße abbiegt, muss man aufpassen dass man nicht in den Gegenverkehr kommt und zusammenstößt. Herr Richter bittet, dass die Ampelschaltung entsprechend geprüft und gegebenenfalls angepasst wird.

Herr Rumberg nimmt es als Hinweis auf.

Frau Ebert spricht ihren Dank an das Bauamt, insbesondere an Herrn Messerschmidt und Herrn Römisch für die Umsetzung der Baumaßnahme Grundschule Am Albertschacht Wurgwitz aus. Weiterhin möchte sie wissen:

1. Auf den Stellflächen vor der Porzellanmanufaktur parken an den Wochenenden immer zwei LKWs. Ist dies erlaubt bzw. braucht man dafür eine Genehmigung?
2. Auf der Nordstraße hinter dem Gebäude der Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF) hat ein Unternehmen eröffnet, was Anhänger verkauft, welche auf einer sich dort befindlichen öffentlichen Fläche ausgestellt werden. Ist dies erlaubt? Wenn ja, gibt es einen Vertrag mit dem Unternehmer, wo geregelt ist, dass er dafür Miete/Pacht bezahlt?

Herr Rumberg wird es klären.

Herr Dr. Wasner führt aus, wenn auf der Dresdner Straße auf den PKW Stellplätzen LKW's abgestellt werden, die Fahrspur dadurch sehr schmal wird. Man sollte eventuell darüber nachdenken, für LKW's Parkverbot einzurichten.

Herr Rumberg antwortet, dass die LKW-Fahrer Lenk- und Ruhezeiten haben, die sie auf jeden Fall einhalten müssen. Um ihnen dies gewährleisten zu können, sollte es in Kauf genommen werden, dass sie ihre LKW's auf öffentlichen Stellplätzen abstellen, vor allem wenn dadurch keine Gefahren ausgehen bzw. sie den öffentlichen Straßenverkehr nicht behindern.

Herr Rülke bittet, dass den Stadträten die Ergebnisse der mobilen Geschwindigkeitsmessanzeige auf der Zöllmener Straße vor der Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden.

Herr Rumberg bestätigt das.

Herr Frenzel möchte wissen, wann die Bäume an der Straße An der Weißeritz verschnitten werden.

Herr Rumberg wird es prüfen lassen.

Herr Mayer möchte wissen, ob es in der Stadtverwaltung Überlegungen gibt, an den Schwerpunkten wie Schulen oder Kindertagesstätten kostengünstige stationäre Geschwindigkeitsmessanzeigen zu installieren. Denn das Phänomen ist, wenn so eine Anzeige steht, wird sich an die Geschwindigkeit gehalten, aber sobald sie wieder abgebaut ist, nicht mehr.

Herr Rumberg antwortet, dass es diese Überlegungen nicht gibt. Mit den mobilen Anlagen sollen die Autofahrer erzogen sowie immer daran erinnert werden, dass sie sich an die Verkehrsregeln zu halten haben. Er fügt hinzu, dass stationäre Anlagen um die 3.000 Euro zuzüglich regelmäßiger Wartungskosten kosten.

Frau Weigel bittet zu prüfen, ob es möglich wäre, an der Kreuzung Schachtstraße/Weißiger Straße, wenn man von der Schachtstraße in Richtung Weißig fährt, einen Spiegel anzubringen. Sie fügt hinzu, dass man jetzt sehr weit nach vorn fahren muss, um die Straße einsehen zu können.

Frau Schulze kommt. Somit sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Frenzel bemerkt, dass es auf der Straße Leisnitz eine Temposchwelle gab und fragt, warum diese verschwunden ist.

Herr Gliemann antwortet, dass es Anwohnerbeschwerden gab, dass es zu laut war, wenn die Autos zu schnell darüber gefahren sind. Deshalb wurde sie abgebaut.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.